

# Wurzeln schlagen Früchte tragen

Tiefgründig und hoffnungsvoll glauben, in allen Höhen und Tiefen des Lebens. Mit dem Jahresmotto „Wurzeln schlagen, Früchte tragen“ laden wir dich ein, dass wir unser „Wurzelwerk“ anschauen und uns in Christus fest verankern. Wir glauben den Verheißungen Gottes, dass unser Leben fruchtbar wird, wenn wir in einer engen Beziehung mit ihm leben und seinem Geist Raum geben.



## Terminübersicht

23. Februar 2025	2. März 2025	9. März 2025
<b>Verwurzelt – in der Beziehung zu Gott</b>	<b>Verwurzelt – im Wort Gottes</b>	<b>Verwurzelt – in der Gemeinschaft</b>
<b>Jeremia 17,7-8</b>	<b>Kolosser 2,6-10</b>	<b>Hebräer 12,12-16</b>
<b>Johannes Börnert</b>	<b>Martin Scheuermann</b>	<b>Monika Baumann</b>
<b>Familiengottesdienst</b>	<b>Musikschulgottesdienst</b>	<b>Musikschulvorspiel</b>

## Tipps für die Leiter der Hauskreise auf Zeit

**Mit diesem Material wollen wir euch darin unterstützen, das Wurzelwerk noch genauer anzuschauen, die Predigten und die Bibeltexte zu vertiefen und gemeinsam auf den Alltag anzuwenden.**

### Rahmen

Jeder sollte seine Bibel und gern auch etwas zu schreiben dabei haben. Das Material ist für ca. 90 Minuten konzipiert, die Länge der Treffen sollte auf 2 Stunden beschränkt sein.

### Inhalt

Das Kleingruppenmaterial ist vom jeweiligen Prediger konzipiert und steht dann online (<https://schoenblick-gemeinde.de/de>) bzw. ausgedruckt am Welcome-Point nach dem Gottesdienst bereit. Die Predigt gehört zu haben, ist eine wichtige Grundlage für die Hauskreisabende – sie können auf YouTube nachgehört werden, falls man eine verpasst hat. (<https://www.youtube.com/@schoenblick9909>)

### Leitung

Nehmt euch beim ersten Treffen Zeit, als Gruppe miteinander in Kontakt zu kommen. Als Leiter oder Leiterin musst du kein theologischer Experte sein – ihr forscht gemeinsam im Bibeltext. Wichtig ist, dass ihr auf das Miteinander achtet, auf Wertschätzung und darauf, dass jede und jeder zu Wort kommt. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei den Treffen gesprochen wird, vertraulich.

### Abschluss

Plant für das letzte Treffen etwas Zeit ein für eine Feedbackrunde, wie die einzelnen diese 3 Treffen erlebt haben und ob oder an welcher Art von Hauskreis/Kleingruppe sie künftig Interesse hätten.

# Verwurzelt – in der Gemeinschaft



Predigt vom 09. März 2025  
von Monika Baumann  
zu Hebräer 12,12-17

## Erinnern

„Jeder ist sich selbst der Nächste“ – dieser Satz ist uns vertraut. Der Hebräerbrief fordert uns mit einer andersartigen Aussage heraus: <sup>24</sup> **weil wir auch füreinander verantwortlich sind**, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. (Hebr 10,24) Er vergleicht unseren Lebensweg mit einer langen Wanderung. Es ist gut, den Weg gemeinsam zu laufen, damit wir nicht allein sind, wenn wir müde werden, wenn uns die Kraft ausgeht oder wir die Orientierung verlieren. Wir sollen einander im Blick behalten und füreinander einstecken, einander ein hilfreiches Gegenüber sein, damit jede/r von uns am Ziel ankommt. Denn:

- Müde brauchen Stütze
- Orientierungslose brauchen Vorbilder
- Bittere brauchen Heilung
- Schuldige brauchen Umkehr

In Kleingruppen ist es leichter möglich, dass wir uns als „Weggemeinschaft“ im Blick behalten, einander anfeuern, miteinander jubeln und trauern, uns ermahnen und ermutigen. Dabei gilt es, dass wir uns von der Liebe Gottes leiten lassen und dass wir uns bewusst machen, dass jeder Einzelne seine Entscheidungen selbst vor Gott verantwortet.

## Ankommen

Startet mit lockeren Fragen, um das Thema zu öffnen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen.

## Fragen für den Austausch

- 1) Was ist dir wichtiger – deine persönliche Freiheit oder die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft?
- 2) Hast du schon mal erlebt, dass jemand dir sehr liebevoll ein wegweisendes Feedback gegeben hat?
- 3) Übernimmst du eher zu viel oder zu wenig Verantwortung für andere?

## Vertiefen

Lest den Bibeltext und ggf. weitere angegebene Bibelstellen gemeinsam. Weitere Bibelstellen: Hebräer 10,23-24; Hebräer 12,1-3; Hebräer 12,12-17

## Fragen zur Vertiefung

- 1) Was ist der Kern dieser Textstelle (Hebr. 12,12-1)? Welche Überschrift würdest du ihm geben?
- 2) Wozu fordert uns der Text auf und wie begründet er es?
- 4) Wie hängen der Glaube des Einzelnen und derjenige der Gemeinde laut Text zusammen?

## Anwenden

Macht es konkret. Überlegt, was dieser Bibeltext für euer Leben und euren Glauben bedeutet und was ihr umsetzen möchtet.

## Fragen zur persönlichen Anwendung

- 1) Welche Aufforderungen fallen dir eher leicht, welche eher schwerer?
- 2) Wo wünschst du dir selbst Stärkung, Orientierung, Heilung und Vergebung?
- 3) Gibt es Personen in deinem Leben, denen du ein Mandat geben möchtest, dass sie dir ein kritisches Feedback geben dürfen?
- 4) Was könnte dein erster Wachstumsschritt im Sinne der Textstellen sein?

## Beten

Nehmt euch Zeit, im Gebet auf den Text zu antworten und auch füreinander zu beten. Das stärkt eure Gemeinschaft und ermutigt die Einzelnen.

## Gebetsimpulse

- 1) Dank für Hilfe, die wir erlebt haben.
- 2) Bitte um Mut, im Sinne des Textes zu handeln.
- 3) Gebet füreinander – Stärkung, Orientierung, Heilung und Vergebung.